

Vignette: Martin, Miriam, Frau Meisen

Die Schülerinnen und Schüler der 10b befinden sich im Computerraum. In der vorangehenden Stunde haben sie im Rahmen des Praxisunterrichts „Technisches Zeichnen“ von ihrem Fachlehrer den Auftrag bekommen, eine Wohnung behindertengerecht einzurichten. Auf dem Aufgabenblatt, das sie erhalten haben, sind die Grundrisse der Wohnung bereits vorgegeben. Nun sollen sie noch einzelne Räume abteilen sowie einrichten. Die Biologielehrerin, Frau Meisen, die abwechselnd mit dem Fachlehrer den Praxisunterricht leitet, schreitet von einer Gruppe zur nächsten und berät die Jugendlichen, welche Einrichtungsgegenstände vonnöten sein könnten. Zwei Gruppen von Jungen und Mädchen unterhalten sich lautstark über ihre Wohnungsplanungen. Bis auf Martin zeichnen alle Schülerinnen und Schüler die Einrichtungsgegenstände händisch ein. Martin hat den Kopf tief über sein Blatt gebeugt und den Kopfhörer seines Handys ins rechte Ohr eingestöpselt. Im Gegensatz zu seinen Mitschülerinnen und Mitschülern misst er die Grundrisse mit einem Geodreieck ab und überträgt diese dann auf sein AutoCAD-Programm. Sein Blick klebt am Computer, die Lippen hält er fest aufeinandergepresst. Geschickt hantiert er mit Lineal und Maus. Immer wieder gleitet sein Blick vom Grundriss auf dem Blatt auf die entstehenden Umrisse auf dem Bildschirm. Wiederholt löscht er eine bereits eingezeichnete Strecke wieder aus. Lachen und Rufe hallen durch die Klasse. Martin scheint all dies um sich herum nicht wahrzunehmen. Mehrmals zoomt er seine Zeichnung heran, dann wieder weg. „Hat jemand einen schwarzen, dicken Stift?“, schreit Miriam plötzlich durch die Klasse. Einige Schülerinnen und Schüler schütteln den Kopf. Miriams Blick fällt auf Martin, der reglos auf seinen Bildschirm starrt. Sie pirscht sich an ihn heran, stellt sich dicht hinter ihm hin und brüllt ihre Frage nochmals direkt in sein linkes Ohr. Martin reißt den Kopf in die Höhe und dreht sich verdattert um. „Was?“, keucht er mit weit aufgerissenen Augen. „Schwarzer Stift!“, stößt Miriam genervt aus. Martin greift in seine Griffelschachtel, schnappt sich einen schwarzen Stift, drückt ihn ihr in die Hand und wendet sich sofort wieder seinem Computer zu.

Schulstufe: 5. Klasse Oberschule

Ort: Italien (Südtirol)

Autorin: Evi Agostini

Erstveröffentlicht in:

Agostini, E., Schratz, M. & Risse, E. (2018). Lernseits denken – erfolgreich unterrichten. Personalisiertes Lehren und Lernen in der Schule. Hamburg: AOL, S. 62.